

Bürstadt

31.05.2017

## Eine Sperrung, viele Beschwerden



Die Wilhelminenstraße ist ab Höhe des Back- und Brauhauses Drayß wegen des Stadtjubiläums gesperrt. Geschäftstreibende befürchten Einbußen, insbesondere aufgrund des Wegfalls der Parkplätze. Foto: Gutschalk

Von Marco Partner

Anzeige

VERKEHR Marktplatz ist aufgrund der Vorbereitung für das Stadtjubiläum seit Montag autofrei / Geschäftstreibende fürchten Einbußen

BÜRSTADT - „Es ist unglaublich“, schreibt Facebook-Userin Christiane Warmuth und schickt ihrem Kommentar drei nicht gerade lächelnde Smileys hinterher. Auch andere Bürger

machen in den Sozialen Netzwerken ihren Ärger kund. Vor allem sind es Anwohner und Geschäftstreibende der Innenstadt. Der Grund: Aufgrund der Vorbereitungen für das große Stadtjubiläum ist die Wilheminenstraße derzeit eine Sackgasse, aber auch ein Teilbereich der Marktstraße ist gesperrt. Zeitweise wurde in den vergangenen beiden Tagen auch die Nibelungenstraße partiell gesperrt. Einige Geschäftsinhaber fühlen sich von der Stadt nun schlecht informiert und befürchten Umsatzeinbußen. Viele rechneten erst ab Mittwoch mit einer Sperrung der Innenstadt für das 1250. Stadtjubiläum.

Am Ortseingang sowie an den Sperrzäunen selbst hängt der Hinweis, dass Teile der Innenstadt seit Montagmorgen, 29. Mai, nicht mehr passierbar sind. Aus den Info-Blättern, welche Anfang Mai an die Anwohner gesandt wurde, geht jedoch noch nicht explizit hervor, wann genau die Sperrungen beginnen. Sicherheitsexperte Michael Krzyzieniewski ist am Dienstag darum bemüht, bei den Geschäftstreibenden in der Innenstadt für Verständnis zu sorgen. Der Hauptgrund, warum die Wilhelminenstraße schon zwei Tage vor dem Kick Off in die Festwoche teilgesperrt wurde, ist der Aufbau der Hauptbühne. Viele Lkw und Gabelstapler fahren dabei ein und aus. „Die Gefahrenlage, den Durchgangsverkehr während des Aufbaus zuzulassen, wäre zu hoch gewesen“, erklärt Krzyzieniewski. Der Kindergarten kann allerdings weiter angefahren werden. Die Nibelungenstraße sei nur für die Anlieferung (beispielsweise Getränke) zeitweise gesperrt worden, um die Sicherheit nicht zu gefährden. Ab Donnerstagmorgen aber wird der verkehrsberuhigte Bereich der Straße voll gesperrt. Zum einen, weil dort ab dem 1. Juni zum Französischen Markt geladen wird. Zum anderen wird dann auch die zweite Bühne unweit des Historischen Rathauses aufgebaut.

#### **BUS & BAHN**

Auswärtigen Besuchern wird empfohlen, mit dem Zug oder Fahrrad nach Bürstadt zu fahren. Wer doch den Weg mit dem Auto sucht, für den sind Parkplätze am Beethovenplatz, bei Fortmann Mascerade sowie auf dem Freizeitkickergelände vorgesehen. Ein Shuttlebus (Freitag bis Sonntag von 16.15 bis 0.30 Uhr) bringt die Besucher zur Festmeile. (mpr)

„Einschränkungen sind natürlich ein Problem. Beim Hessentag ist zum Beispiel eine gesamte Stadt schon zwei Wochen vorher gesperrt“, so Bürgermeisterin Bärbel Schader, die hofft, dass die Vorbereitungen bald abgeschlossen und der Marktplatz mit Menschen, mit Leben gefüllt wird. Dass ersichtlich und spürbar wird, warum der große Aufwand betrieben wird und die Parkplätze wie leergefegt wirken.

Lange Zeit sei unklar gewesen, wo genau die Hauptbühne stehen soll. Zunächst schwebte den Organisatoren eine Bühne am Rande der Salzgrotte oder auf der Marktstraße vor. „Die

Straßen müssen für den Notfall aber frei bleiben“, erläutert Ordnungsamtsleiter Rainer Stöckel. Und da die Musiker teilweise mit großen Bands daherkommen, braucht es auch einen großen Backstagebereich. Daher entschied man sich für den kleinen Minano-Platz, wo das Reisebüro und die Bäckerei nun etwas zugestellt wirken. „Ausnahmestadt Bürstadt. Oder besser gesagt Geisterstadt. Die wenigen ortsansässigen Geschäfte können am besten ab heute Morgen bis Montag zu lassen, da eh keine Kunden kommen können“, ärgert sich Daniela Wahlig von der Top-Sun-Reiseagentur und postet ein Video vom menschen- und autolosen Marktplatz. Userin Rita Stadtmüller aber hat einen Vorschlag, wie man auch ohne Auto und Parkplatzsuche den Geschäften in der Innenstadt einen Besuch abstatten kann. Und sie benötigt dazu gar keine Wörter, zwei Emojis genügen. Ein Fußgänger und ein Fahrradfahrer sind ihrer Kommentarzeile abgebildet. Ein guter Vorsatz, nicht nur während der Festwoche.

[← Zur Übersicht Bürstadt](#)



#### WEITERE EMPFEHLUNGEN



##### **BÜRSTADT**

Am Vatertag kommen die Besucher in Scharen zum VfR Bürstadt und zur SG Riedrode



##### **BÜRSTADT**

Bundesligatorwart Horst-Dieter Strich kommt zum Abend der Legenden beim VfR Bürstadt



##### **BÜRSTADT**

TV Bürstadt hat mit den Dreamcatchers eine neue Akrobatik-Showgruppe



##### **BÜRSTADT**

MGV Harmonie freut sich über viele Gäste

#### KOMMENTAR SCHREIBEN

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unseren Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[→ Login](#)    [→ Registrierung](#)